



## Kapitel C

### Aus- und Weiterbildung



#### Gleichstellungsziel 1

Abbau der genderspezifischen Bildungssegregation

#### Gleichstellungsziel 2

Erhöhung der Partizipation von Frauen in Entscheidungsfunktionen im Bildungsbereich

#### Gleichstellungsziel 3

Reduktion der horizontalen Segregation

#### Gleichstellungsziel 4

Erhöhung der Partizipation von Frauen in der Weiterbildung

#### Gleichstellungsziel 5

Erhöhung des Anteils ausbildungsadäquat beschäftigter Frauen

#### Expertinnen: Nathalie Fichtberger, Veronika Wöhrer

Die Indikatoren zur Aus- und Weiterbildung stellen die Bildungssegregation in den Mittelpunkt, die nach wie vor eine Herausforderung für die Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt. Mit den Indikatoren **C1 Vorschulische Bildung**, **C2 Schulische Bildung**, **C3 Lehre** und **C4 Tertiäre Bildung** wird die Partizipation von Mädchen und Burschen in unterschiedlichen Bildungsstufen dargestellt. Dieser Segregation der Schüler\*innen und Studierenden wird die **Segregation der Lehrkräfte (C5)** gegenübergestellt. Mit der Partizipation von Frauen in Informations- und Kommunikationstechnologie-Ausbildungen wird ein Beispiel für Ausbildungen mit guten Beschäftigungschancen in Indikator **C6 Zukunftsträchtige Ausbildungen – IKT-Bereich** herausgegriffen. Wiener\*innen mit maximal Pflichtschulabschluss werden hinsichtlich ihrer Geschlechter- und Altersverteilung in Indikator **C7 Niedrig qualifizierte Frauen** beschrieben. Die Indikatoren C8 bis C10 zielen auf Weiterbildungsaktivitäten von Erwachsenen. Dafür werden in Indikator **C8 Kursmaßnahmen der Basisbildung** herausgegriffen, in **C9 Weiterbildung** berufsbezogene und freizeitbezogene Weiterbildungsaktivitäten beleuchtet, und in **C10 Förderungen für berufsbezogene Weiterbildung** die Inanspruchnahme von Weiterbildungsförderungen in Form von Bildungskarenz, AK-Bildungsgutscheinen und dem waff-Bildungskonto dargestellt. In dem Indikator **C11 zur Arbeitszufriedenheit** nach Bildungsabschluss wird für 2018 dargestellt, wie unterschiedliche Bildungsabschlüsse die Arbeitszufriedenheit beeinflussen. Damit wird eine Annäherung an den ursprünglichen Indikator der vorangegangenen Monitore zur Messung ausbildungsadäquater Beschäftigung versucht.

Als Vorbemerkung muss noch auf eine Einschränkung aufmerksam gemacht werden: Auf Grund der kleinen Fallzahlen sind Personen, die sich als divers verorten, nicht in die Berechnungen miteinbezogen. Das ist eine bedauerliche Auslassung und zeigt die Grenzen quantitativer Analysen.

#### Indikatoren

- C1** Vorschulische Bildung
- C2** Schulische Bildung
- C3** Lehre
- C4** Tertiäre Bildung
- C5** Segregation der Lehrkräfte
- C6** Zukunftsträchtige Ausbildungen – IKT-Bereich
- C7** Niedrig qualifizierte Frauen
- C8** Basisbildung
- C9** Weiterbildung
- C10** Förderungen für berufsbezogene Weiterbildung
- C11** Ausbildungsadäquate Beschäftigung

#### Resümee

